



MEDIENMITTEILUNG DES GEMEINDERATS

Abstimmungsvorlage verabschiedet

Tramdepot Burgernziel: Abgabe im Baurecht

Bern, 20. Februar 2015. Auf dem städtischen Areal des Tramdepots Burgernziel sollen an zentraler und gut erschlossener Lage rund 100 Wohnungen und Räume für Dienstleistungsnutzungen entstehen. Das Projekt «bärn ost» bietet Wohnungen für alle, ermöglicht Einkaufen im Quartier und ist ökologisch und ökonomisch nachhaltig. Das Grundstück soll unter Auflagen im Baurecht abgegeben werden. Der Gemeinderat hat zuhanden des Stadtrats die Botschaft an die Stimmberechtigten verabschiedet. Stimmt das Parlament zu, könnte das Geschäft bereits am 14. Juni 2015 vors Volk kommen.

Die Schaffung von Wohnungen ist ein erklärtes Ziel der städtischen Politik. Auf dem städtischen Areal des Tramdepots Burgernziel sollen an zentraler und gut erschlossener Lage auf 10'500 Quadratmetern rund 100 Wohnungen und Räume für Dienstleistungsnutzungen entstehen. Seit BERNMOBIL an der Bolligenstrasse über ein neues Tramdepot verfügt, hat das Areal keine betriebsnotwendige Funktion mehr.

Rundum überzeugendes Bauprojekt

Um den hohen städtebaulichen Anforderungen des Areals gerecht zu werden, führte der Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik (Fonds) 2012 / 2013 einen offenen Projektwettbewerb durch. Das Siegerprojekt «bärn ost» überzeugt sowohl durch seine Architektur als auch durch hohe Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

Abgabe im Baurecht

Die Stadt will das Grundstück mit einem Marktwert von rund 16,7 Millionen Franken nicht verkaufen und auch nicht selbst als Bauherrin auftreten. Stattdessen soll das Land im Baurecht unter Auflagen an Investorinnen und Investoren abgegeben werden. So soll ein Drittel der Wohnfläche als gemeinnütziger Wohnraum erstellt werden. Die Einnahmen aus dem Baurechtszins werden auf über 500'000 Franken pro Jahr ge-

schätzt. Die Investorinnen und Investoren verpflichten sich, das Bauprojekt «bärn ost» gemäss dem Raumprogramm des Wettbewerbs und dessen Überarbeitungen auszuführen. Zudem muss die Überbauung den Anforderungen des Labels 2000-Watt-Gesellschaft genügen.

Baubeginn frühestens 2016

Falls der Stadtrat die Vorlage befürwortet, kann das Geschäft am 14. Juni 2015 den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorgelegt werden. Bei einem Ja erfolgt unverzüglich die Ausschreibung des Areals. Nach heutigem Planungsstand ist frühestens 2016 mit dem Baubeginn zu rechnen.

Weitere Auskünfte erteilt

- Gemeinderat Alexandre Schmidt, Direktor für Finanzen, Personal und Informatik, Telefon 031 321 66 33.

Hinweis an die Medienschaffenden: Der Vortrag an den Stadtrat kann unter www.bern.ch/mediencenter heruntergeladen werden.